

Verschiedene Anlageformen S. 173–177 S. 67–68

**Arbeitsauftrag**



	Sparbuch/ Sparkonto	Tagesgeld/ Festgeld	Anleihen	Aktien	Fonds	Immobilien	Gold
Rendite	--	-	+	++	+	+	+
Sicherheit	++	++	+	--	+	++	+
Verfügbarkeit	+	-	+	++	++	--	+

Vorschlag Geldanlage: 40% in Anleihen: Sicher und durchschnittliche Rendite  
 Eine breite Streuung über unterschiedliche Produkt- 30% in Aktienfonds: gute Rendite  
 klassen und Laufzeiten:  
 30% Tagesgeld und Festgeld (1–2 Jahre Bindung): hohe Aktien: zu hohes Risiko  
 Sicherheit und Verfügbarkeit Immobilien: Anlagebetrag zu gering

**Übungsaufgaben**

1. ○ Sicherheit: Bekomme ich das angelegte Geld zurück?  
 Verfügbarkeit: Kann ich schnell über das angelegte Geld verfügen?  
 Rendite: Wie hoch ist die jährliche Verzinsung?
2. ● Anleger zahlen Geld in einen Investmentfonds ein, der das Geld in verschiedene Anlageformen investiert. Verwaltet wird der Fonds von Managern. Je geschickter das Geld investiert wird, umso höher die ausgeschütteten Erträge oder der Wert des Fonds. Bei der Einzahlung in den Fonds erhält der Anleger ein Investmentzertifikat (Anlageschein am Fonds), den er jederzeit an die Fondsgesellschaft oder an der Börse verkaufen kann.
3. ● Mehrere Anlageformen berücksichtigen die drei Faktoren der Geldanlage: Sicherheit, Verfügbarkeit und Rendite auf unterschiedliche Weise.
4. ●
  - a) Anleihen sind langfristig sichere Anlagen, Aktien können hohe Renditen aber auch hohe Verluste einfahren. Wer Angst vor dem Verlust des angelegten Geldes hat, sollte in sicheren Anlageformen investieren.
  - b) Wer an der Börse erfolgreich sein will, muss zum richtigen Zeitpunkt handeln, d. h. bevor die Kurse steigen Aktien kaufen, vor dem Kursverfall verkaufen. Wenn andere Anleger ein- oder aussteigen, hört man zwar die „Klingel“, allerdings ist es dann häufig schon zu spät.
5. ● Vorsichtig risikofreudig (50% in Aktien), die andere Hälfte in sicheren Anlagen angelegt.
6. ● Der Goldpreis ist abhängig:
  - von der zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung, z. B. hohe Inflationsraten
  - von der Rendite und Sicherheit anderer Anlageformen
  - von der Schmuckindustrie
  - vom Verhalten der goldproduzierenden Länder (Ausweitung oder Verringerung des Angebots)
  - wirtschaftlich unichere Entwicklung in Krisenzeiten, z. B. Corona-Pandemie